

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:

Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg

Beratungsfolge:

20.10.2022 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung und der Wirtschaftsbetrieb Hagen werden gebeten, die Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg zu prüfen und spätestens in der Sitzung der Bezirksvertretung am 19.01.2023 zu berichten, ob das beigelegte Konzept befürwortet wird.
2. Die Geschäftsstelle wird gebeten, mit dem Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgischen Forstamt, der Verwaltung und dem Wirtschaftsbetrieb Hagen einen Ortstermin zu vereinbaren, um die möglichen Standorte der Begräbnisstellen in Augenschein zu nehmen.

Begründung:

erfolgt mündlich in der Sitzung.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Fürstenhaus zu
Bentheim-Tecklenburg

**Fürstlich zu Bentheim-
Tecklenburgisches Forstamt**

Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg

Konzeption



KORTEMEIER BROKMAN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgisches Forstamt

Einrichtung eines Begräbniswaldes am Schloss Hohenlimburg

Konzeption

Auftraggeber:

Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische
Kanzlei und Forstamt
Steinweg 2
33378 Rheda-Wiedenbrück

Verfasser:

Kortemeier Brokmann
Landschaftsarchitekten GmbH
Oststraße 92, 32051 Herford

Bearbeiter:

M.Sc. Henry Lippert

Grafik:

M.Sc. Henry Lippert

Herford, den 01.08.2022

1 Anlass

Die Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Kanzlei und Forstamt beabsichtigen die Einrichtung eines Begräbniswaldes im Umfeld des Schlosses Hohenlimburg. Das Schloss Hohenlimburg ist für viele HohenlimburgerInnen seit Generationen ein Wahrzeichen und ein Identitätsmerkmal. Bereits seit einigen Jahren ist es dem Fürstenhaus Bentheim-Tecklenburg ein Anliegen, das Schloss Hohenlimburg für die HohenlimburgerInnen und alle Interessierte zugänglicher zu machen und in die bestehende Infrastruktur vor Ort einzubinden.

2 Beschreibung des Vorhabens

Im Vordergrund des Vorhabens zur Einrichtung eines Begräbniswaldes in den südwestlich des Schlosses Hohenlimburg gelegenen Waldgebieten steht ein Waldstück „Großer Andachtsplatz“ unmittelbar an der Straße „In der Arche“ und „Neuer Schlossweg“ gelegen (vgl. Anlage 2). Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist mit den Haltestellen „Hagen am Schlossberg“ und „Hagen Alter Schlossweg“ gegeben, gleichzeitig sind in den genannten Straßen öffentliche Stellplätze vorhanden. Der Andachtsplatz in Mitten des Waldes ist von der Straße direkt ohne Höhenunterschiede erreichbar. Die im Umfeld gelegenen Begräbnisstätten und Urnenplätze werden über eine langsam ansteigende Rampe und sich verzweigende, versiegelte und teilversiegelte Wege erschlossen. Eine weitere mögliche Waldfläche („Ehemaliger Park“, Anlage 2) zur Anlage von Begräbnisstätten bildet der ehemalige Schlosspark mit vornehmlich altem Buchenbestand und einem nahezu ebenen Gelände bzw. lediglich schwacher Hangneigung. Als optionale Möglichkeit zur Erweiterung des Begräbniswaldes bietet der Standort „Wallburg“ (vgl. Anlage 2) geeignete Baumbestände im Umfeld der Ruine „ehemalige Wallburg Sieben Gräben“ mit beeindruckendem Ausblick auf die Umgebung Hohenlimburgs. Die Standorte möglicher Begräbnisstätten werden im Zuge der weiteren Planungen mit den zuständigen Behörden des Denkmalschutzes und des Naturschutzes abgestimmt, um auch den in Anlage 1 dargestellten naturschutzfachlichen Gegebenheiten zu entsprechen. Insgesamt ist die Öffnung einzelner Begräbnisareale schrittweise geplant. Um Angebote für alle Mobilitätsgruppen zu schaffen, werden sowohl Bereiche mit wenig Geländeneigung, als auch steilere Bereiche Berücksichtigung finden.

Die historischen Hohlwege, insbesondere im Bereich des ehemaligen Schlossparks, sind im Gelände noch immer erkennbar und sollen weitgehend wieder begehbar gemacht werden. Sie bilden zusammen mit bereits bestehenden Wegen ein interessantes und zum Teil auch anspruchsvolles Netz aus Wanderwegen von der Altstadt Hohenlimburgs hinauf zum Schloss und den Begräbnisstätten, abseits der befahrenen Straßen. Eine Erschließung der Begräbnisstätten mit einer Wiederherstellung der historischen Hohlwege ermöglicht eine direkte Anbindung dieser Flächen an das Schloss Hohenlimburg.



Im Zentrum des vorgestellten Konzepts steht das Schloss Hohenlimburg. In Zukunft sollen dort nicht nur Hochzeiten gefeiert werden. Neben derzeit erarbeiteten Ausstellungskonzepten für verschiedene Bereiche des Schlosses wird derzeit auch an einem gastronomischen Angebot in der bestehenden Remise gearbeitet. Das Schloss bietet demnach nicht nur Räumlichkeiten für Trauerfeiern im Innen- und Außenbereich, sondern auch über nah gelegene Sanitäranlagen und ein gastronomisches Angebot. Mit 80 Parkplätzen am und oberhalb des Schlosses sind ausreichend Stellplätze auch für größere Trauergesellschaften vorhanden.

3 Ausblick

Der Baumbestand im ehemaligen Schlosspark und umliegender Waldareale ist divers, wodurch sich die Preise für Urnenplätze variable gestalten lassen. Das Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Forstamt betreibt bereits seit 2013 einen Begräbniswald in Herzebrock-Clarholz. In Anlehnung an die Preisgestaltung im Herzebrocker Begräbniswald sollen sogenannte Basisbäume als günstigste Variante angeboten werden. Die Preise sind gestaffelt nach Alter, Einzigartigkeit und Lage der betreffenden Bäume. Es wird darauf geachtet die Preise im Ruheforst Philippshöhe nicht zu unterbieten. Der Hohenlimburger Begräbniswald soll sich nicht über den Preis, sondern über ein attraktives Angebot für den Stadtteil Hohenlimburg verkaufen. Die Stadt Hagen wird als Träger über eine Verwaltungskostenpauschale an den Umsätzen beteiligt.

Der Betrieb wird vertraglich auf das Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Forstamt (Betreiber) übertragen, so dass weder dem Wirtschaftsbetrieb Hagen (Träger, kurz WBH), noch der Stadt Hagen Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis entstehen. Die Friedhofssatzung wird zwischen dem WBH und dem Fürstlichen Forstamt abgestimmt. Die jeweiligen ErwerberInnen von Grabstellen des Friedhofs schließen mit dem Betreiber einen privatrechtlichen Benutzungsvertrag. Das Fürstlich zu Bentheim-Tecklenburgische Forstamt strebt eine Zusammenarbeit mit den lokalen Bestattern und dem Eduard-Müller Krematorium Hagen an. Eine Kooperation könnte die transparente Kremierung, die Überführung, den Abschiedsraum und eine anschließende Bestattung im Hohenlimburger Begräbniswald beinhalten.

Die langjährige Erfahrung unter anderem durch den Begräbniswald in Herzebrock-Clarholz zeigt, dass die Nachfrage nach dieser Begräbnisform jährlich weiter steigt und ein Begräbniswald am Schloss Hohenlimburg kann als eine Angebotserweiterung verstanden werden. Sie gibt insbesondere den ortverbundenen HohenlimburgerInnen die Möglichkeit, sich in der unmittelbaren Nähe „ihres“ Wahrzeichens naturnah bestatten zu lassen.

Herford, den 01.08.2022

R Brokmann



Legende

pot. Flächen Begräbniswald

Bedeutsame Bereiche von
Natur und Landschaft



○ ○ Biotopkatasterflächen des LANUV NRW
(mit BK-Nr.)

 nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 42 LNatSchG
NRW geschütztes Biotop (mit GB-Nr.)

Landesweiter Biotopverbund des LANUV NRW
(mit VB-DT Nr.)

besondere Bedeutung

herausragende Bedeutung

Sonstiges

Höhenlinien

This topographic map shows a rural landscape with various land parcels and property boundaries. Key features include:

- Land Parcels:** Numerous land parcels are outlined in different colors (green, yellow, red, blue) and labeled with codes such as VBA-4611-018, BK-4611-013, LSG-4611-006, and BK-4611-007.
- Roads and Paths:** A network of roads, paths, and tracks is shown, with some labeled with codes like BK-4611-004 and BK-4611-005.
- Water Bodies:** A river or stream is depicted flowing through the center of the map.
- Labels:** Labels include "Grenzabschnitt", "Wald", "Schlafplatz", and "VBA-4611-013".
- Scale:** A scale bar in the bottom right corner shows distances from 0 to 400 meters.

www.projekte15000.de 600015000 510015080104 G1S01 mxd ALbertsteinerstrasse 18 - Erbergung und Nutzung der technischen Daten, KBL nach

Legende

Bestand



Planning



Einrichtung eines Begräbniswaldes
am Schloss Hohenlimburg



Übersichtsdarstellung

KORTEMEIER BROKMAN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kont
Lang

